

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Der Stellenwert psychischer Auseinandersetzung mit Behinderung im Rahmen integrativer Erziehung	11
1.1 Integration als Antwort auf die Segregation.....	11
1.2 Erwartungen an die gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder im Elementarbereich unter besonderer Berücksichtigung der Zielvorstellungen für die Entwicklung der nichtbehinderten Kinder	13
1.3 Psychische Prozesse als innerer Vollzug nicht ausgrenzender Beziehungen - Allgemeine Fragestellung -	16
2 Bisherige Ergebnisse und Erklärungsansätze	19
2.1 Themenrelevante Forschungsbereiche - ein Überblick	19
2.2 Untersuchungen im Bereich der Einstellungsforschung.....	21
2.3 Untersuchungen zur (psychischen) Situation von Geschwistern behinderter Kinder	26
2.4 Erfahrungsberichte und Untersuchungen zu integrativer Praxis.....	30
2.5 Wissenschaftliche Erklärungsansätze zu Fremdwahrnehmen, Erleben und Verarbeiten von Behinderungen	37
3 Theoretische Grundlagen - Explikation des wissenschaftlichen Ansatzes	43
3.1 Zur Verwendung des Begriffs 'Behinderung'	43
3.2 Wissenschaftstheoretische Basis	47
3.3 Grundannahmen der psychischen Entwicklung.....	50
3.4 Spezifizierung der Fragestellung.....	56

4	Anlage der Untersuchung	59	
4.1	Der forschungsmethodische Rahmen: Qualitative Sozialforschung.....	59	9
4.2	Zur Erhebung des empirischen Materials: Teilnehmende Beobachtung	60	
4.3	Die Beteiligten.....	63	3
4.4	Umfang und zeitlicher Ablauf der Untersuchung.....	65	
4.5	Datenaufbereitung und -auswertung	67	
5	Ebenen des Zugangs von Kindern zu behinderten Kindern.....	71	
5.1	Die Bedeutung der Bezeichnung 'behindert' für die Kinder.....	71	1
5.2	Die Aufmerksamkeit der Kinder auf der Ebene der ersten Wahrnehmung.....	75	;
5.3	Überblick über die Modi der Auseinandersetzungen mit den Besonderheiten behinderter Kinder	78	
6	Kinder erleben behinderte Kinder - das Spannungsverhältnis von bekannten und neuen Erfahrungen.....	81	
6.1	Behinderung als Variation vertrauter Ereignisse.....	81	
6.2	Behinderung als Verschiedenheit und Widerspruch zur bisherigen Erfahrungswelt.....	84	1
6.3	Zusammenfassung.....	88	3
7	Kinder erleben behinderte Kinder - die Reaktivierung eigener psychischer Anteile.....	91	1
7.1	Repräsentation der Positionssuche in der Ablösephase von den primären Bezugspersonen.....	92	
7.2	Repräsentation von Versorgungs- und Zuwendungsbedürftigkeit in einer Situation emotionalen Mangels.....	95	
7.3	Repräsentation von Versorgungs- und Zuwendungsbedürftigkeit in der Ambivalenz bezüglich des eigenen Wachstums	101	1

7.4	Repräsentation von Bedrohung der (körperlichen) Unversehrtheit	103
7.5	Repräsentation von Schwäche und Stärke unter der Dominanz sozial-normativer Anforderungen	105
7.6	Stütze in der Suche nach Geschlechtsidentität	110
7.7	(Stellvertretendes) Objekt/Delegationsobjekt aggressiver Wünsche	115
7.8	Repräsentation des Bedürfnisses nach Rückzug auf sich selbst.....	118
7.9	Zusammenfassung.....	119
8	Einflußgrößen in der Auseinandersetzung mit der Behinderung anderer Kinder	123
8.1	Einflüsse vor dem und außerhalb des Kindergartens.....	123
8.2	Gruppenprozesse	124
8.3	Die besondere Rolle der erwachsenen Bezugspersonen	125
8.4	Anmerkungen zu sonstigen Einflußgrößen des Kindergartens.....	128
9	Schlußfolgerungen	131
9.1	Replik.....	131
9.2	Entwicklungschancen in der gemeinsamen Sozialisation behinderter und nichtbehinderter Kinder.....	132
9.3	Kinder beziehen sich im Vollzug ihrer Entwicklung auf andere, behinderte Kinder - zwei Beispiele -	140
9.3.1	Konrad	140
9.3.2	Nicole	151
9.4	Psychische Prozesse mit Folgewirkungen?	163
	Anmerkungen.....	165
	Literaturverzeichnis	173